



APPENZELER
VOLKSKUNDE
MUSEUM STEIN AR

40. Generalversammlung

Genossenschaft Appenzeller Volkskunde-Museum, Stein AR

Donnerstag, 29. Juni 2023, 18.30 Uhr, im Medienraum des Museums

Traktandenliste

1. Begrüssung und Orientierung durch den Präsidenten

Charles Lehmann heisst sämtliche Anwesenden herzlich zur Generalversammlung willkommen und freut sich über das Interesse an unserem Museum. Speziell begrüsst er:

- RR Dölf Biasotto als Vertreter der Regierung
- Gemeindepräsidentin von Stein, Frau Petra Hanel
- Ehrenmitglieder, wie Elsbeth Zuberbühler
- Vertreter von Stiftungen, wie Heinz Stamm, Fred Styger Stiftung, und Hans und Wilma Stutz Stiftung
- Regula Stricker, Vertreterin der Gönnervereinigung
- Andreas Frey, Appenzellerland Tourismus AG
- Ralph Böse, Appenzeller Schaukäserei AG
- Alt Bundesrat Dr. Hans-Rudolf Merz, 1. Präsident und dann 16 Jahre lang im Amt
- Bisherige Mitglieder der Verwaltung
- Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung und die Kandidatin und der Kandidat für die Wahl ins Gremium

Entschuldigt haben sich:

- RR Alfred Stricker (Abmeldung aufgrund beruflicher Verpflichtung im Ausland; lässt sich vertreten durch RR Dölf Biasotto)
- Ehrenmitglied Louis Slongo, auch ehemaliges Verwaltungsmitglied
- Ehemalige Präsidentin des Museums, Madeleine Messmer
- Ehemalige Präsidentin des Museums, Ehrenmitglied Simone Tischhauser
- Präsident der Stiftung für Appenzellische Volkskunde, grösste Ausstellerin im Museum, Stefan Sonderegger, zugleich auch Präsident der Steinegg Stiftung
- Amt für Kultur, Ursula Steinhauser und Isabelle Chappuis
- Die Revisionsstelle BDO St. Gallen, Michael Schawalder
- VRP Niklaus Fässler, Schaukäserei
- Ernst und Hao Hohl, Haus Appenzell in Zürich
- Sigg-Bischof Pascale, VRP Appenzellerland Tourismus
- Kristin Schmidt, Mitglied der Verwaltung

2. Konstituierung der Versammlung

Der Präsident kommt zu den formalen Informationen und zur Konstituierung der GV. Er hält fest, dass die Genossenschafterinnen und Genossenschafter gemäss unseren Statuten rechtmässig zur heutigen GV mit dem Geschäftsbericht eingeladen worden sind. Als Protokollführerin wird Britta Müller bestimmt. Stimmzähler werden erst gewählt, wenn es in Abstimmungen notwendig wird.

Die Konsultation der Präsenzlisten ergibt die Anwesenheit von 14 Genossenschafterinnen und Genossenschaffern. Das absolute Mehr beträgt demnach 8 Stimmen.

Der umfangreiche Geschäftsbericht mit enthaltener Traktandenliste erlaubt, dass die heutige Versammlung speditiv durchgeführt werden kann.

3. Protokoll der 39. Generalversammlung vom 22. Mai 2022

Das Protokoll ist erstmals auf der Website aufgeschaltet und nicht im Geschäftsbericht gedruckt. Bei Bedarf liegen gedruckte Exemplare auf. Auf Nachfrage des Präsidenten gab es keine Fragen zum Protokoll.

Es wurde statutengemäss unterzeichnet. Die Protokollführung durch Jolanda Höhener wird verdankt.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2022

Die Tätigkeiten sind im Jahresbericht detailliert dokumentiert. Der Präsident geht lediglich auf ein paar wesentliche Punkte ein:

Allgemeines

2022 war ein unerfreuliches Geschäftsjahr. Die gesteckten Ziele wurden nicht erreicht. Erfreulich waren die Besucherzahlen im Jahr 2022, das gibt Hoffnung für die Zukunft. Auch im Mai 2023 hielt der erfreuliche Trend an, 1337 Personen zu 976 im Vorjahr.

Dauer- und Sonderausstellungen

Die Sonderausstellungen «Appenzell in Afghanistan» und «Geschnitztes Appenzeller Brauchtum» erhielten gute Resonanz.

Veränderungen in der Geschäftsleitung

Die Einführung der neuen Geschäftsleitung mit dem Modell der Co-Leitung ist nicht gelungen. Beide Personen verliessen den Betrieb im Oktober resp. November 2022. Wir danken Kathrin Dörig und Nathalie Büsser für ihren Einsatz für unser Museum.

Dann galt es 1. den Betrieb sicherzustellen und 2. die neue Stelle der Geschäftsleiterin (nachfolgend Museumsleiterin) und Kuratorin zu bestimmen und das Team zu komplettieren.

Die schwierige Zeit wurde jedoch überstanden, und die Führung des Museums steht seit dem 1. Februar 2023 und ist motiviert. Es sind dies Caroline Raither-Schärli und Britta Müller.

Die finanzielle Situation ist äusserst schwierig, und es resultierte ein grosser Verlust. Insbesondere belastet die eigene Liegenschaft sehr. Die Liegenschaft einerseits und der Museumsbetrieb andererseits bringen strukturelle Defizite, und das auch in Zukunft.

Man ist zuversichtlich, mit der Neupositionierung die Situation zu verbessern. Alle sind auch sehr motiviert, um die Herausforderungen zu meistern.

Auf Nachfrage des Präsidenten gab es keine Fragen zum Jahresbericht.

Beschluss: Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2022

Bericht der Revisionsstelle, Seite 21 im Jahresbericht

Es wurde eine eingeschränkte Revision durchgeführt. Keine Abstimmung, einfach Kenntnisnahme. Die Revisionsstelle ist heute an der Versammlung nicht anwesend und hat sich entschuldigt. Sie hat keine weiteren Bemerkungen. Der Bericht wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

Jahresrechnung 2022, Seiten 16–22 im Jahresbericht

Abschluss mit einem sehr hohen Verlust von ca. CHF 949'000.

Beschluss: Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Entlastung der Verwaltung

Bei der Abstimmung zu diesem Thema dürfen die Mitglieder der Verwaltung und die Leitungspersonen nicht mitstimmen.

Beschluss: Die Verwaltung wird einstimmig entlastet.

6. Budget 2022

Das Budget 2023 schliesst mit einem Verlust von CHF 150'000 ab. Und das ohne Abschreibungen der Liegenschaft (infolge a.o. Abschreibung von CHF 800'000 im 2022).

Das Budget zeigt auch die finanziell äusserst angespannte Situation des Museums. Wenn wir ein Museum richtig betreiben wollen, mit Ausstellungen, Kuratorium, Professionalität, guter moderner Vermittlung und auch Aktivitäten wie Weben, Sticken und Käsen, und Führungen, auch mehrsprachig, so verursacht dies Arbeit und folglich auch Lohnkosten.

Gemäss aktuell vorliegenden Informationen gehen wir davon aus, dass in den Jahren 2024–2026 mit verbesserten Ergebnissen von ca. CHF 30'000 pro Jahr zu rechnen ist.

Beschluss: Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Gemäss unseren Statuten muss die Verwaltung mit 5 Personen besetzt sein. Aktuell sind wir 4 Mitglieder und wählen 2 neue Mitglieder in die Verwaltung. Wir sind dann wieder statutenkonform unterwegs.

Zur Wahl vorgeschlagen sind:

Frau Barbara Auer, Herisau

Herr Marcel Fritsch, St. Gallen

Die Amtszeit gemäss Statuten ist 4 Jahre.

Barbara Auer und Marcel Fritsch stellen sich der Versammlung vor und freuen sich über den Wahlvorschlag.

Beschluss: Die Kandidatin und der Kandidat werden einstimmig gewählt.

8. Wahl der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle für das Jahr 2023 wird die BDO AG, St. Gallen, vorgeschlagen. Sie erklärt die Annahme der allfälligen Wahl im Voraus.

Beschluss: Die Revisionsstelle wird einstimmig gewählt.

9. Ausblick

Der Präsident Charles Lehmann und die Museumsleiterin Caroline Raither-Schärli stellen mit einer Präsentation die Neupositionierung des Appenzeller Volkskunde-Museums vor.

Dies mit der Ausgangslage und Analyse des Geschäftsjahres 2022. Stichworte sind hier:

- Abschreibungen der Liegenschaft
- Unterhalt und Renovationsbedarf
- Bedarf Modernisierung des Museumsbetriebs
- Zu kleines Pensum für Kuratorium über die Jahre
- Finanzielles:
 - Grosser Verlust im Jahr 2022
 - Strukturelles Defizit
 - Liquiditätsproblematik

Massnahmen der Verwaltung:

- Erstellung grober Umsetzungsplan ist erfolgt
- Anlehnung an Transformationsprojekt 2.
- Sitzung mit möglichen Geldgebern im Kanton über mögliche Finanzierung des Betriebs und der Neupositionierung über 4–5 Jahre wurde durchgeführt.
 - Ziele:
 - Sicherheit der Umsetzung und der Finanzierung
 - Erreichung Sicherheit für Mitarbeitende

Massnahmen der Museumsleitung:

- Grosse Zusatzaufgabe neben laufendem Betrieb
- Grosser Arbeitsaufwand 2024 und 2025
- Wirtschaftlicher arbeiten, mehr Erträge erzielen, verkaufbare Produkte und Dienstleistungen gestalten
- Marketinganstrengungen intensivieren

Darauffolgend gibt die Museumsleiterin und Kuratorin Caroline Raither-Schärli einen Ausblick für die kommenden Jahre mit Zielen und Massnahmen zur Weiterentwicklung des Appenzeller Volkskunde-Museums. Es werden u. a. folgende Themen angesprochen:

- Die Entwicklung des Museumsshops
- Administrative Optimierungen
- Weiterentwicklung des Personals
- Bereich Bildung und Vermittlung
- Veranstaltungen und Vermietungen
- Aktivitäten
- Aufwertung der Ausstellungen, insb. der Dauerausstellung
- Digitalisierung
- Marketing und Kooperationen

10. Varia

Regierungsrat Dölf Biasotto wünscht das Wort: Er dankt für die Arbeit im Museum. Er erläutert die Pläne der Arealentwicklung und die Bedürfnisse der einzelnen Player. Er erwähnt, dass alle zusammen einen guten Weg finden werden. Arealentwicklung ist der Auftrag aller Akteure. Des Weiteren wird auch das Projekt Kristall erwähnt. Hier wird es im 2. Halbjahr Entscheidungen geben.

In der Folge meldet sich Heinz Stamm zu Wort und gibt zu verstehen, dass die Stiftungen durchaus bereit seien mitzutragen, in Voraussetzung, dass auch der Kanton seinen Teil dazu beitrage.

Daraufhin ergreift Dr. Hans-Rudolf Merz das Wort: Er lobt die Präsentation und teilt mit, dass er froh ist, gerade bei dieser GV gekommen zu sein. Er gibt überdies den Anreiz, sich zu überlegen, ob die Bezeichnung des Museums als Volkskundemuseum (noch) angemessen sei.

Schluss und Dank

Charles Lehmann spricht seinen grossen Dank und die Wertschätzung für die Unterstützung des Museums aus. Dies sei sehr motivierend und äusserst wichtig für die Kulturlandschaft. Namentlich bedankt er sich bei:

- Den Stiftungen und weiteren Institutionen, welche uns immer wieder unterstützen. Sie sind äusserst wichtig für unsere Kulturlandschaft
- Dem Amt für Kultur unter der Leitung von Ursula Steinhauser
- Den Behörden und den Gemeinden, insbesondere Stein
- Den geschätzten Genossenschafterinnen und Genossenschafter
- Den Mitgliedern der Gönnervereinigung
- Der Appenzeller Schaukäserei für die geschätzte Nachbarschaft.
- Allen weiteren Vertragspartnern für die angenehme Zusammenarbeit
- Diversen Museen aus der umliegenden Museumslandschaft, welche uns freundschaftlich verbunden sind.

Der Präsident bedankt sich auch bei denjenigen Personen, die für den Betrieb des Museums täglich im Einsatz stehen. Namentlich sind dies: Caroline Raither-Schärli, Museumsleiterin und Kuratorin, und Britta Müller, Leiterin Marketing und Administration und stellvertretende Geschäftsleiterin, die frischen Wind, viele Ideen und grosse Motivation sowie Schwung in das Museum gebracht haben.

Überdies dankt er:

- Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz, sei es am Empfang, im Backoffice, bei den Aktivitäten Käsen, Weben und Sticken, sei als Führerinnen durch das Museum, im Unterhalt der Liegenschaft oder als Gästebetreuerinnen bei Apéros.
- Sowie seinen Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung, die grossen Einsatz leisten, kritisch und konstruktiv mitwirken und den Präsidenten unterstützen.

Damit beendet der Präsident die 40. GV um 20.15 Uhr.

Danach sind alle Anwesenden zum Apéro vor der Alphütte und zu guten Gespräche eingeladen.

Stein, 29. Juni 2023

Der Präsident der Verwaltung
Charles Lehmann

Die Protokollführerin
Britta Müller,
Leiterin Marketing und Administration

